

„Hauptschule Eichen“

Bereits seit sieben Jahren ist das Projekt „Sensibilisierung von Jugendlichen gegen rechtsextreme Einflüsse“ fester Bestandteil der Klassen 10 der Hauptschule Eichen. Mit diesem Projekt möchte man die Schüler für das Thema sensibilisieren, damit sie rechtsextremen Einflüssen couragierter entgegenzutreten können.



Zunächst begegnen die Schüler einem Aussteiger aus der Neonazi-Szene. Er berichtet von seinem Leben und erklärt die Vorgehensweise solcher Gruppierungen. Eine Zeitzeugin des Dritten Reiches besucht die Jugendlichen und in Gesprächen erfahren sie mehr über das Leben damals. Diese Begegnung stößt stets auf reges Interesse und hinterlässt bleibende Eindrücke. Im Rahmen des Projektes besuchen die Schüler mit ihren Lehrern zudem die Gedenkstätte „KZ Buchenwald“.

Die Bürgerstiftung Kreuztal unterstützte dieses Projekt mit einer Fördersumme von 1.100,00 € und ermöglichte damit auch Jugendlichen, denen die finanziellen Möglichkeiten fehlen, diese Fahrt.

NEU: Bürgerstiftung Netphen

Matinee im alten Feuerwehrhaus

Eine erhaltenswerte historische Bausubstanz an einem zentralen Ort, ein stimmiges Konzept zur Nutzung für kulturelle Zwecke sowie eine Kombination aus öffentlichem und privatem Engagement ermöglichten 2006 den Erhalt eines Stadtbild prägenden Baudenkmals mitten in Netphen und dessen zukunftsorientierte Nutzung als Kultur- und Begegnungszentrum. Mit dabei: Die Stiftung Altes Feuerwehrhaus Netphen.

Netphens Bürger haben damals ihre historische Chance genutzt und einen Begegnungsort mit einem wunderbaren Ambiente geschaffen. Zahlreiche kulturell engagierte Vereine haben seitdem den Charme des alten „Spritzenhauses“ entdeckt und veranstalten regelmäßig Konzerte, Lesungen und Vernissagen. Nun ging es für das Alte Feuerwehrhaus und die in ihr beheimatete Stiftung einen weiteren großen Schritt voran: In Zukunft gibt es neben den Bürgerstiftungen in Siegen, Kreuztal und Wilnsdorf, auch eine „Bürgerstiftung Netphen“!

Dank weiterer Zustiftungen konnte der Wirkungsbereich der Stiftung auf die Förderung des kulturellen und sozialen Miteinanders in Netphen insgesamt erweitert werden. Unter dem Motto „Gemeinsam viel bewegen“ will die für Zustiftungen und Ideen offen stehende Stiftung möglichst vielen Menschen in Netphen zu Gute kommen. Zweck der „Bürgerstiftung Netphen“ ist nun die Förderung von Kunst, Kultur und Denkmalpflege, Bildung



und Erziehung sowie der Jugend- und Seniorenarbeit in Bezug auf die Stadt Netphen. Selbstverständlich kommen die Erträge der ursprünglichen Stiftung für das Feuerwehrhaus auch in Zukunft ausschließlich dem Kulturbetrieb im Alten Feuerwehrhaus zu Gute.

Termine

Stifterforum am 5. September 2013

In Kürze ist es wieder so weit: Alle Stifterinnen und Stifter, Projektpartner, ehrenamtliche Unterstützer und Freunde der Bürgerstiftung Siegen werden herzlich eingeladen zum diesjährigen Stifterforum. Der Abend, wieder in der Siegener Martinikirche, wird die Gedanken zum demografischen Wandel aus dem Vorjahr fortführen. Herr Prof. Dr. Dr. Paul Michael Zulehner nimmt uns zum aktuellen Thema „Daheim“ alt werden in eine der gesellschaftlichen Herausforderungen mit. Darüber hinaus begleiten uns musikalisch u.a. Kinder des Projektes „Jekiss“. Wenn im Anschluss das Wetter mitspielt, können wir nach dem offiziellen Teil hoffentlich auch wieder den Imbiss im Freien genießen. Wir freuen uns schon jetzt auf nette Gespräche mit Ihnen!

Impressum

Bürgerstiftung Siegen

Kölner Str. 58, 57072 Siegen,
Telefon: 0271/2339616,
www.buergerstiftung-siegen.de
Email: info@buergerstiftung-siegen.de
Redaktion: Sandra Fuchs, Ingrid Bamberger

Ausgabe 1 / 2013

Stifterbrief



**BÜRGERSTIFTUNG
SIEGEN**
Für unsere Region.

Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung,

in der aktuellen Ausgabe unseres Stifterbriefs finden Sie wie immer alle Neuigkeiten rund um Ihre Bürgerstiftung; so wie auch im Internet auf unserer Homepage.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und hoffen, Sie beim Stifterforum im September begrüßen zu dürfen!

Vorstand und Stiftungsrat der Bürgerstiftung Siegen

Aktuelles

Wechsel im Stiftungsservice

Nach rund vier Jahren hat Stefanie Schierling die Betreuung der Bürgerstiftung Siegen an Sandra Fuchs übergeben. Seit 2009 brachte Frau Schierling in die Arbeit der Bürgerstiftungen viele eigene Ideen und Engagement ein. Der Vorstand bedankt sich herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit und wünscht Frau Schierling alles Gute für ihre neue Aufgabe bei der Sparkasse Siegen.



Nachfolgerin von Frau Schierling ist Sandra Fuchs, Sparkassenbetriebswirtin und geprüfte Stiftungsberaterin DSA.

Sie ist bereits seit zwanzig Jahren bei der Sparkasse Siegen und freut sich auf das neue, vielfältige Aufgabengebiet.

„Besonders wichtig ist für mich der Kontakt zu Menschen und die gemeinsame Verwirklichung unserer Region!“



meinsame Verwirklichung unsere Region!“

Siegen sind wir

Historische Ansicht auf den Sieg-Hügel

Die Kreuzung Fischbacherberg Straße / Freudenberger Straße markiert den Eingang zur Innenstadt von Siegen aus westlicher Richtung kommend. Täglich passieren tausende von Einpendlern diesen markanten Punkt. Zudem strömen die Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs an diesem Straßenabschnitt vorbei. Kurzum: Die Stadt gibt hier eine Visitenkarte ab, die den Gesamteindruck prägt. Umso wichtiger, hier ein gutes Erscheinungsbild zu schaffen, dachte sich auch Martin Zielke, Gründer und Motor der Initiative „Siegen sind wir“, die die Bürgerstiftung Siegen bereits seit mehreren Jahren begleitet. 3.500 Euro gab es nun, um ein Wandgemälde mit dem Sieg-Hügel als Motiv den Bürgern zur Verfügung stellen zu können.



Durch die Mithilfe der Bürgerstiftung Siegen zeigt sich das Eckhaus Ofen-Konrad inzwischen so ansprechend, dass Schüler auf ihrem Weg stehen bleiben und sich über den neuen historischen Blick auf Alt-Siegen unterhalten. Auch weitere Schaltkästen mit Szenen aus dem Alltagsleben von Menschen in Alt-Siegen will die Künstlerin Tzveta Grebe bemalen. Bis zum Sommer sollen die Verschönerungsarbeiten abgeschlossen sein. Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen, selber mitzerleben, wie der neue Blick entsteht.

Kräutergarten

Oberes Schloss

Gegenüber der Museumswiese – direkt angrenzend an die Schlossmauer – legte die Stadt Siegen ein 10 Meter breites Beet terrassenförmig zum Kräuteranbau an, erschlossen wird es durch einen schmalen Weg.



Auf drei Ebenen wurden Beete gesetzt, die die unterschiedlichen Standortansprüche der 53 Kräuter- und Heilpflanzenarten berücksichtigen. So entstand ganz unten ein feuchter Standort mit integrierter Sumpfbzone, um Kräuter wie Beinwell und Brunnenkresse ziehen zu können. Auf der zweiten Ebene, einem mäßig feuchten Standort, sollen beispielsweise Pfefferminze oder Liebstöckel gedeihen. In der obersten Ebene des Gartens, die entsprechend trocken angelegt ist, wachsen mediterrane und trockenheitsliebende Kräuter wie Rosmarin und Salbei. Oberhalb der Beete ist eine Terrasse mit komfortabler Holzbank entstanden, die zum Verweilen einlädt. Alle Gewächse sind mit ihren botanischen und deutschen Bezeichnungen versehen, so dass sich jeder über die einzelnen Pflanzen informieren und ein Bild machen kann. Die Pflege des Kräutergartens übernimmt neben der Stadt Siegen der Grünflächenpate Dr. Frieder Kötz. Die Bürgerstiftung Siegen freut sich, ihr erstes Umweltprojekt mit insgesamt 1.800 € unterstützen zu können.

Streichelzoo

Seniorenheim Christofferhaus

Auf dem Gelände des Seniorenheims ist ein kleiner Streichelzoo mit Ziegen, Kaninchen, Meerschweinchen, Enten und Hühnern entstanden.



Dort können ältere Menschen selbst noch Verantwortung tragen, indem sie helfen die Tiere zu füttern oder einfach ihre Zuneigung zum Ausdruck bringen. Die Bürgerstiftung Siegen verschaffte sich persönlich einen Einblick in die liebevolle Betreuung der Tiere und weiß um die positive Wirkung auf ältere Menschen. Der Streichelzoo wird mit 500 € unterstützt. Da unter anderem das Außengehege für die Ziegen erneuert werden muss, wurde ein Kontakt zum Erfahrungsfeld „Schön und Gut“ Fischbacherberg hergestellt. Schon bald bauen Jugendliche u.a. für den Ziegenbock Caruso eine neue Kletteranlage.

Bürgerstiftungen „on Air“

Die Bürgerstiftungen Kreuztal, Siegen und Wilnsdorf zu Gast beim Bürgerfunk Kreuztal und Campus-Radio „Radius 92,1“



Frau Elfrun Bernshausen, Herr Roland Sagasser und Herr Hermann-Josef Droege waren im Mai gleich zweimal über den Äther zu hören: Als Vertreter der Bürgerstiftungen standen sie den Moderatoren Ulla Schreiber vom Bürgerfunk Kreuztal sowie Johannes Meyer vom Radius 92,1 Rede und Antwort zu vielen Fragen rund um die Bürgerstiftungen. Wer sich für die Mitschnitte interessiert, kann sich diese über die Mediathek auf der Homepage der Bürgerstiftung Siegen anhören.

Bürgerstiftung Wilnsdorf

Die Kitas in Wilnsdorf und Kreuztal spielen „Faustlos“

Wenn Schneck und Willi sich streiten, fühlen und leiden die kleinen Zuschauer aktiv mit – genau das ist der Sinn und Zweck des Projektes. Sich in den anderen hinein fühlen, die eigenen Reaktionen besser verstehen und angemessen reagieren, dies lernen die Kinder bei „Faustlos“ spielerisch und ohne den erhobenen Zeigefinger. Das wissenschaftlich fundierte Curriculum zur

Förderung sozial emotionaler Kompetenzen in den Bereichen Einfühlungsvermögen und Impulskontrolle wurde vom Heidelberger Präventionszentrum entwickelt. Der „wilde Willi“ und der „ruhige Schneck“ sind zwei niedliche Handpuppen, die eingesetzt werden, um den Umgang mit Wut und Ärger zu erlernen. Die plüschigen Freunde kommen bei Kindern besonders gut an – und das ist wichtig, sind sie doch die wichtigen Identifikationsfiguren im „Faustlos-Programm“. Die Bürgerstiftungen aus Kreuztal und Wilnsdorf stellten dafür insgesamt ca. 4.500,00 € zur Verfügung. Von dieser Fördersumme wurde die intensive Schulung der Erzieherinnen und die Anschaffung der Faustlos-Koffer mit dem Unterrichtsmaterial finanziert.

Bürgerstiftung Kreuztal

Mitternachtssport: „Schwitzen statt Abhängen“

Speziell im Umfeld der Fritz-Erler-Siedlung heißt es seit den 90er Jahren „Schwitzen statt Abhängen“; ein integratives, offenes und regelmäßiges Sportangebot für Jugendliche und junge Erwachsene unterschiedlichster Nationalität. Bis zum heutigen Tag wird im Kreuztaler Schul- und Sportzentrum tatsächlich lieber geschwitzt als abgehängt – und das vornehmlich in den späten Abendstunden. Mehr als 30 junge Menschen, zwei Drittel von ihnen mit Zuwanderungsgeschichte, nutzen das Angebot, denn es gibt ihnen das gute Gefühl, etwas Sinnvolles mit der eigenen Freizeit anzufangen. Das Angebot trifft ganz offensichtlich genau die Bedürfnisse der männlichen Zielgruppe, nämlich sich körperlich auspowern zu können und Kräfte zu messen, zu einer Tageszeit, in der Kreuztaler Fitness-Studios geschlossen sind. Bis Ende 2012 wurde „Schwitzen statt Abhängen“ vom Landessportbund bezuschusst. In diesem Jahr unterstützt die Bürgerstiftung Kreuztal das wichtige Projekt zur Förderung von Integration durch Sport mit 1.500 €.



Die jungen Leute der Fritz-Erler-Siedlung nehmen das Angebot dankbar an und die regelmäßigen Trainings verbessern nicht nur die körperliche Fitness, sondern helfen auch bei der sozialen Integration. Die Trainer sind auch Ansprechpartner für die persönlichen Probleme der Jugendlichen, also ganz wichtige Identifikations- und Bezugspersonen. Sport ist eben mehr als körperliche Ertüchtigung.

Sarah Wiener: „Erziehung zu gesunder Ernährung“

Herzstück der Sarah Wiener Stiftung ist die Erziehung zu gesunder Ernährung und Vermittlung von grundlegenden Kochkenntnissen an Schulen, Kitas sowie Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Hierfür werden vor allem Lehrer und Erzieher als künftige Multiplikatoren ausgebildet. Bundesweit mehr als 500 Partnereinrichtungen hat die Sarah Wiener Stiftung bereits – immer gemeinsam mit Kooperationspartnern vor Ort, die ebenfalls großes Interesse an gesunder Ernährung für Kinder haben. Ziel der Kochkurse ist, Kindern und Jugendlichen Appetit auf gesunde Ernährung zu machen; ihnen zu zeigen, wie einfach, lecker und vielseitig diese sein kann. Im Mittelpunkt stehen neben den Koch- und Ernährungskursen auch Exkursionen zu Bio-Bauernhöfen, die den Kindern den Zusammenhang zwischen Landwirtschaft und Lebensmittelerzeugung sinnlich erfahrbar machen sollen.



Der Bürgerstiftung Kreuztal war es gelungen, das Konzept nach Kreuztal zu holen und somit erhalten viele Kinder die Möglichkeit, alles rund um das Thema gesunde Ernährung, von der Herkunft der Lebensmittel bis zu deren Zubereitung, zu erfahren. Die Bürgerstiftung unterstützt das Projekt mit 1.000 € und die Mitglieder des Lions Club Kreuztal waren sofort gerne bereit, die andere Hälfte der für die Ausbildung der Multiplikatoren anfallenden Kosten zu übernehmen. So können die frischgebackenen „Genuss-Botschafter“ der teilnehmenden Schulen direkt mit der Vermittlung von Wissen um die Bedeutung gesunder Lebensmittel und deren einfacher Zubereitung in die Praxis starten. Das Konzept wird künftig dauerhaft in der Clara-Schumann-Gesamtschule, der Hauptschule Eichen sowie der Ernst-Moritz-Arndt-Realschule um- bzw. eingesetzt.

Auch die Bürgerstiftung Siegen startet im September 2013 einen Ernährungskurs für Kinder und Jugendliche. Das Projekt „Mach mit – koch mit – iss mit“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Siegen.